

Schul-ABC

für die



Infos

rund um die Schule

erstellt vom Elternbeirat

Stand: Juni 2023

Inhaltsverzeichnis

Zum Konzept der „Schule im Grünen“	4
Schul-ABC	6
Aufenthalt im Schulhaus	6
Aufsichten	6
Befreiungen.....	7
Bus.....	7
Bücherei der Schule	8
Elternabende.....	8
Elternbeirat	9
Erreichbarkeit des Sekretariats	9
Erster Schultag	9
Ferien/Unterrichtsende	10
Fotos.....	11
Hausaufgaben	11
Hausaufgabenbetreuung	11
Hort	12
Homepage	12
KidsPro	12
Klassenelternsprecher:in.....	13
Klassenfahrt.....	13
Krankmeldungen	14
Lesenacht	14
Lernentwicklungsgespräch.....	14
Maifest	15
Materiallisten	15

Meldepflichtige Erkrankungen	15
Mittagsbetreuung	16
Noten	16
Pausenzeiten	17
Parkplätze.....	17
Proben	17
Projekttag	17
Schlittschuhlaufen	17
Schuleinschreibung	18
Schulmanager.....	19
Schulweghelfer:innen	19
Schwimmen.....	20
Sprechstunden	20
Toiletten	21
Unterrichtsbeginn	21
Wandertage	21
Zeugnisse.....	21

Zum Konzept der „Schule im Grünen“

Die Architekten Goldstein und Peck, sowie die Landschaftsarchitektin Lex-Kerfers haben mit der Grundschule Niederscheyern ein Schulhaus geschaffen, das sich perfekt in die Landschaft einfügt. Bachufer, Baumbestand, Wiese, Schilf und Teichbiotop umgeben das Gebäude, laden zum Verweilen ein, zum Beobachten und Lernen.



Alle Klassenzimmer orientieren sich hin ins Grüne, die Ruhe der Umgebung wirkt direkt ins Klassenzimmer und beeinflusst das Empfinden der Lernenden und Lehrenden auf positive Weise.

Dieses Umfeld ist wie geschaffen dafür, Natur als selbstverständlichen Teil des Lebens für die Kinder erlebbar zu machen und Unterricht aus dem Klassenzimmer in eben diese Natur hinaus zu verlegen. Die Abwechslung des Lernortes wirkt auf die Kinder motivierend und anregend, eröffnet Möglichkeiten zum Erleben und Erforschen der Natur.

Neben den allseits bekannten Vorteilen des Arbeitens im Freien, wie der Erhöhung der Sauerstoffzufuhr allgemein und der Möglichkeit der Bewegung an der frischen Luft, schärft der Unterricht draußen den Blick für Details und stärkt das Urteilsvermögen für naturwissenschaftliche und ökologische Fragestellungen. Die Kinder sollen ein Auge bekommen für die biologische Vielfalt in ihrer Umgebung, diese erkennen und Fragen stellen.

Schon aus den Inhalten des Lehrplans ergibt sich die Notwendigkeit des Handelns und Tuns in originaler Begegnung mit der Natur. Die Lebensräume Wiese, Hecke, Wald sowie Teich mit ihrer Flora und Fauna lassen sich täglich vor der Schulhaustür beobachten, erforschen und die Kinder können deren Geheimnissen auf die Spur kommen.

Wir haben inzwischen vier „Grüne Klassenzimmer“ an unterschiedlichen Orten der Schulhausumgebung eingerichtet: ein offenes rund um die Weide, eines im schattigen Stein-Halbkreis, eines abgelegen am Teich und eines auf der Terrasse des Schulhauses, das auch bei feuchtem Wetter genutzt werden kann. So oft wie möglich arbeiten die Lehrkräfte mit den Kindern draußen. Auch zu Übungsstunden, zum Beispiel in den Fächern Deutsch oder Mathematik, finden sie den Weg ins Freie.

In den etwas wärmeren Jahreszeiten führen wir Projektstage durch, die wir auf der Wiese, an der Hecke, am Teich, am Bach oder im nahegelegenen Stadtwald verbringen.

Die naturnahe Gestaltung der Schulumgebung wirkte bisher durch die Beteiligung der „AG Schulhausumgebung“ besonders nachhaltig, da neben der Erfahrung demokratischer Entscheidungsstrukturen die Schüler und Schülerinnen eigene Vorstellungen einbringen und umsetzen konnten. So entstanden z.B. ein „Sinnesgarten“, eine Gewürzspirale, ein Barfußpfad und ein Weidentunnel auch unter Mithilfe einiger Eltern. Es wurden Insektenhotels und Nistkästen gebaut und angebracht.

Sabine Fröhlich, Rektorin der Grundschule Niederscheyern

Schul-ABC

AUFENTHALT IM SCHULHAUS

Während der Unterrichtszeiten ist der Aufenthalt im Schulhaus nur dem Schulpersonal und den Schulkindern gestattet. Hier geht es um die Sicherheit der Kinder, um unbekanntem Personen den Aufenthalt im Schulhaus zu erschweren. Ebenfalls soll ein harmonischer Ablauf des Unterrichts ohne Störung möglich sein.

Aus Sicherheitsgründen ist während der regulären Schulzeit die Schultür von außen nicht zu öffnen. Für Ausnahmefälle (Sprechstunde, Verspätungen o.ä.) kann die Glocke neben der Eingangstür benutzt werden. Sie können damit sowohl das Sekretariat als auch den Hausmeister erreichen.

AUFSICHTEN

Die Morgenaufsicht von 07:30 Uhr bis 07:45 Uhr übernimmt eine Lehrkraft. Ab 07:45 Uhr können die Kinder in ihre Klassenzimmer.

Die Mittagsaufsicht (keine Mittagsbetreuung!) findet in einem Klassenzimmer statt und überbrückt die 6. Stunde bis die Busse fahren. In dieser Zeit können die Kinder ihre Hausaufgaben machen oder sich anderweitig still beschäftigen.

Die Busaufsicht ist an den Haltestellen vor dem Schulhaus nach Unterrichtsende (11:20 Uhr oder 13:00 Uhr) bis zur Abfahrt der Busse.

BEFREIUNGEN

Unterrichtsbefreiung: Wenn Ihr Kind aus wichtigem Grund dem Unterricht fernbleiben muss, kann hierzu das vorgefertigte Antragsformular „Antrag Unterrichtsbefreiung“ unter „Dokumente – Formulare – öffentlich“ vom Schulmanager heruntergeladen werden.

Eine Unterrichtsbefreiung zur Verlängerung des Urlaubs kann nicht genehmigt werden.

Bei Krankheit: siehe „Krankmeldungen“

Sportbefreiung: Für eine einmalige Befreiung vom Sportunterricht genügt eine schriftliche Entschuldigung der Eltern (auch über den Schulmanager möglich). Bei längerem Ausfall muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Bitte Befreiungen bei der Klassenleitung abgeben.

BUS

Die Busfahrzeiten und Haltestellen können über die Stadt erfragt werden. Bei Problemen mit einer Buslinie oder anderen Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an die Stadt oder direkt an das Busunternehmen. Leider hat die Schule hierauf keinen Einfluss.

Die Schulkinder der 1. Klasse, die mit dem Bus fahren, werden am Anfang von ihren Lehrkräften unterstützt. Sie werden die ersten Tage zum Bus begleitet. Lehrplangemäß bekommen alle Klassen eine Einweisung „Wie verhalte ich mich richtig an der Bushaltestelle und im Bus“ und sie dürfen den Bus genau unter die Lupe nehmen. Der Hausmeister und eine Lehrkraft stehen zu den Busfahrzeiten bei den Bushaltestellen. Hier haben die Kinder eine Ansprechperson, wenn es

um die Buslinien geht. Auch wird darauf geachtet, dass niemand alleine zurückbleibt.

BÜCHEREI DER SCHULE

Die Schule besitzt eine eigene Schulbücherei. Jede Klasse bekommt einen Zeitraum zugeteilt, in der sie die Bücherei besuchen kann. Hier können die Kinder ein wenig lesen, Bücher ausleihen aber auch Recherche für den Unterricht betreiben z.B. für HSU-Themen.

ELTERNABENDE

Elternabende für Vorschuleltern:

Es gibt zwei Elternabende für Vorschuleltern. Die Termine werden über den Kindergarten bekannt gegeben.

- Beim 1. Elternabend geht es um die Schulreife. Dieser findet in der Regel im Januar oder Februar statt.
- Der 2. Elternabend behandelt das Thema „Bedarfsliste“ und findet im Juni oder Juli statt.

Klassenelternabende:

Es findet für jede Klasse mindestens ein Elternabend zu Schuljahresbeginn statt. Elternabende werden über Briefe, die die Schulkinder erhalten, oder durch Mitteilung über den Schulmanager angekündigt.

Elternabende zum Übertritt:

Die Schulberatung des Landkreises Pfaffenhofen bietet zwei Elternabende zum Übertritt an. Im Frühjahr eines jeden Jahres werden die Eltern der Drittklässler:innen über die Möglichkeiten informiert, die das bayrische Schulsystem in Bildung und Ausbildung bietet.

Im Herbst stellen Vertreter:innen der weiterführenden Schulen den Viertklasseltern ihre jeweilige Schulart vor und informieren über das Anforderungsprofil.

ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat ist das Band zwischen Schule und Elternschaft, indem er unterstützende, beratende und vermittelnde Tätigkeiten übernimmt. Dieser Beirat besteht aus zwölf Mitgliedern und wird in der Regel im Oktober gewählt. Neben ein paar Sitzungen im Schuljahr organisiert der Elternbeirat auch diverse Bewirtungen, z.B. Elterncafé am 1. Schultag, Schuleinschreibung, Maifest u.v.m.

Da dieses Gremium alle zwei Jahre neu gewählt wird, freut sich der Elternbeirat sehr über engagierte Eltern, die Freude am Ehrenamt haben. Es können sich alle interessierten Eltern aufstellen und wählen lassen, nicht nur diejenigen, die bereits Klassenelternsprecher:in sind. Falls Sie gerne Mitglied werden möchten, können Sie direkt mit dem Elternbeirat, persönlich oder per Mail, in Kontakt treten:

elternbeirat@niederscheyerer-schule.de

ERREICHBARKEIT DES SEKRETARIATS

Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 13:00 Uhr über den Schulmanager, telefonisch unter Tel. 08441 408240 oder per E-Mail unter schule@niederscheyerer-schule.de erreichbar.

ERSTER SCHULTAG

2. bis 4. Klasse: Der Unterricht beginnt regulär um 8:00 Uhr in den Klassenzimmern.

Bekommt Ihr Kind eine neue Lehrkraft, können alle Informationen darüber der Tafel in der Aula entnommen werden. Für die Kinder sind wie gewohnt die Klassenzimmer ab 7:45 Uhr geöffnet. Häufig bereitet die Lehrerschaft noch einen besonderen ersten Schultag vor, darum sollten die Lehrkräfte nur in dringenden Fällen vor Unterrichtsbeginn in ihren Klassenzimmern aufgesucht werden. Der 1. Schultag endet um 11:20 Uhr.

1. Klasse:

Der Schultag für die Schulanfänger:innen beginnt in der Regel um 09:00 Uhr mit einer Begrüßung vor dem Schulhaus. Danach gehen alle mit der entsprechenden Lehrkraft gemeinsam in die jeweiligen Klassenzimmer. Der 1. Schultag endet um 11:00 Uhr.

Die Eltern haben in der Zwischenzeit die Möglichkeit sich beim Elterncafé in der Mittagsbetreuung bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee auszutauschen. Organisiert wird das Café vom Elternbeirat.

In der Regel findet die endgültige Zusammenstellung der Klassen in der letzten Ferienwoche statt, die Klassenlisten hängen am Morgen des 1. Schultages an den Säulen vor der Schule aus.

FERIEN/UNTERRICHTSENDE

In jedem Schuljahr gibt es Herbst-, Weihnachts-, Winter-(Faschings-), Oster-, Pfingst- und Sommerferien.

Der letzte Unterrichtstag vor den Ferien endet stundenplanmäßig. Die Busse fahren ebenfalls planmäßig und auch die Mittagsbetreuung findet wie gewohnt statt.

FOTOS

Am Anfang des Schuljahres unterschreiben die Eltern die Einverständniserklärung für Fotomaterial etc. Damit entscheiden die Eltern selbst, ob ihr Kind fotografiert werden darf oder nicht bzw. in welcher Form dieses Material veröffentlicht werden kann.

Damit keine Fotos der Kinder ohne Zustimmung ins Internet gelangen und um diesen Datenschutz für alle gewährleisten zu können, gilt: **Absolutes Fotografierverbot** (ausgenommen der Lehrkräfte) während der offiziellen Unterrichtszeit auf dem gesamten Schulgelände. Ausflüge wie in das „Grüne Klassenzimmer“, Theaterbesuche, Wandertage, etc. sind mit inbegriffen.

HAUSAUFGABEN

In der Regel gibt es täglich schriftliche wie mündliche Hausaufgaben. Der Umfang liegt im Ermessen der Lehrkraft. Individuelle Absprachen sind möglich.

HAUSAUFGABENBETREUUNG

Die Caritas bietet in der Grundschule Niederscheyern sowohl Mittags- als auch Hausaufgabenbetreuung an. Die Hausaufgabenbetreuung findet im Anschluss an die Mittagsbetreuung ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr bzw. 16:30 Uhr statt. Die Buskinder werden um 15:30 zu ihren jeweiligen Bussen geschickt. Kinder, die Mittagessen erhalten, gehen bereits 13:00 Uhr von den Räumlichkeiten der Mittagsbetreuung (Turnhalle) ins Schulgebäude zurück, um ihre Mahlzeit einzunehmen.

Die Kinder können frühestens um 15:30 Uhr abgeholt werden.

Bei Fragen zur Betreuung und Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen über das Caritas Zentrum Pfaffenhofen. Tel. 08441 808333 und 808334

<https://www.caritas-erziehungsberatung-paf.de/de/schulbetreuung-im-landkreis/betreuung-an-schulen/mittags--und-hausaufgabenbetreuung>

HORT

Ab September 2023 werden zwei Hort-Gruppen im neu gebauten „Haus für Kinder“ in Niederscheyern (ehemals Kita Maria Rast) eröffnet.

Eine weitere Möglichkeit der Betreuung bietet der Kinderhort Don Bosco am Schleiferberg. Dieser steht unter der Trägerschaft der katholischen Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Baptist. Hier erhalten Sie weitere Informationen: www.kinderhortpfaffenhofen.de

HOMEPAGE

Neues zum Schulprofil und Aktuelles finden Sie auf der Schulhomepage:

www.niederscheyerer-schule.de

KIDSPRO

KidsPro (www.kidspro.de), eine Kooperationspartnerschaft der Regierung von Oberbayern an Münchner Schulen, ist seit vielen Jahren in den Bereichen Sicherheitstraining und Konfliktlösung für Kinder, Jugendliche sowie für Erwachsene tätig. KidsPro arbeitet dabei mit einem breiten Angebot an Kursen und Programmen für alle Altersgruppen an Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen. Das Kindersicherheitstraining umfasst dabei Inhalte wie

etwa Gruppenverhalten, Mobbing, Ausgrenzen und Umgang mit Konflikten, Verhalten bei Bedrohungssituationen, Notwehr und Verteidigungshilfen, Zivilcourage, richtiges Helfen oder Mediensicherheit.

Um unsere Kinder zu stärken, veranstalten wir jedes Jahr zusammen mit „KidsPro“ ein solches Kinderschutztraining. Die Kinder lernen miteinander im spielerischen Umgang, den Alltag bewusst wahrzunehmen, die damit verbundenen Herausforderungen zu meistern und sich zu schützen. Informationen zu möglichen Terminen erhalten Sie rechtzeitig über den Schulmanager und vom Elternbeirat. KidsPro findet außerhalb der Schulzeit statt, die Kosten müssen von den Eltern getragen werden.

KLASSENELTERNSPRECHER:IN

Zum ersten Elternabend jedes Schuljahres wird pro Klasse ein:e Klassenelternsprecher:in und deren Vertreter:in von den Eltern der jeweiligen Klasse gewählt. Zu den Aufgaben der Klassenelternsprecher:innen gehört die Pflege des Kontaktes zwischen den Lehrkräften der Klasse und den Eltern, die Unterbreitung von Vorschlägen der Eltern an die Schule und die Gelegenheit zur Aussprache für die Eltern der Klasse.

KLASSENFAHRT

Klassenintern kann durch die jeweilige Klassenleitung eine Klassenfahrt organisiert werden. Ob, wann und wie ist individuell verschieden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrer Lehrkraft.

KRANKMELDUNGEN

Sollte Ihr Schulkind erkrankt sein, geben Sie bitte bis spätestens 8:00 Uhr der Schule Bescheid.

Sie können Ihr Kind telefonisch unter 08441 / 408240 (auch Anrufbeantworter) oder über den Schulmanager (im Hauptmenü über den Reiter „Krankmeldung“) krankmelden. Sollte ein fehlendes Kind nicht krankgemeldet sein, werden die Eltern telefonisch informiert. Können die Eltern nicht erreicht werden, müssen weitere Schritte unternommen werden.

LESENACHT

Eine besondere Attraktion in unserem Schulhaus ist die Lesenacht, diese wird in der Regel in der zweiten oder dritten Klasse veranstaltet. Ob, wann und wie diese stattfindet, ist individuell verschieden. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrer Lehrkraft.

LERNENTWICKLUNGSGESPRÄCH

Grundschulen in Bayern haben die Möglichkeit, das Zwischenzeugnis ab der 1. Jahrgangsstufe durch ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch zu ersetzen, an dem die Klassenleitung, die Schülerin oder der Schüler und die Erziehungsberechtigten teilnehmen. Dies wird an unserer Schule erfolgreich seit mehreren Jahren so umgesetzt.

Das Lernentwicklungsgespräch bietet dem Schulkind und der Lehrkraft einen Rahmen, um im gleichberechtigten Austausch miteinander Stärken und Fähigkeiten sowie Schwierigkeiten des Schulkindes zu beschreiben.

MAIFEST

Das Maifest hat an unserer Schule schon Tradition. Es findet in der Regel am Brückentag nach „Christi Himmelfahrt“ statt. Hier haben die Schulkinder die Möglichkeit an unterschiedlichen Stationen zu basteln, spielen, turnen usw.

Für die Kinder besteht Anwesenheitspflicht, dazu sind natürlich die Familien auch immer herzlich eingeladen.

Die Verpflegung organisiert der Elternbeirat. Hierzu suchen wir immer Helfer:innen für die Verpflegungsstationen. Einteilungen und Informationen werden über die Elternsprecher:innen weitergegeben.

MATERIALLISTEN

Die Materiallisten werden für die kommenden 1. Klassen normalerweise schon vor den Sommerferien, am 2. Elternabend, ausgegeben.

Am Ende der 1. und der 3. Klasse können je nach Lehrkraft schon die Listen für das folgende Schuljahr ausgegeben werden, wenn die Zuständigkeit der Lehrkraft gleich bleibt.

Die Materialliste für die 3. Klasse erhalten die Kinder in der Regel am 1. Schultag.

MELDEPFLICHTIGE ERKRANKUNGEN

Sollte bei Ihrem Kind eine meldepflichtige Krankheit auftreten, muss die Schule darüber informiert werden. Das ist notwendig, um Maßnahmen einzuleiten, die die Ausbreitung verhindern. Diese Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

MITTAGSBETREUUNG

Die Mittagsbetreuung findet montags bis freitags im Anschluss an den Unterricht bis 14:00 Uhr in einem Gebäude auf dem Schulgelände (Eingang Turnhalle) statt. Hier können die angemeldeten Kinder die Zeit mit Spielen, Basteln oder Bewegung draußen verbringen. Es wird auch (nach Anmeldung) Mittagessen angeboten. Aufgrund der begrenzten Anzahl der Essensplätze (30 Plätze), werden die Kinder, die zusätzlich in die Hausaufgabenbetreuung gehen, bevorzugt. Kinder, die keinen Essensplatz erhalten, haben die Möglichkeit eine selbst mitgebrachte Brotzeit zu essen.

Die Erledigung von Hausaufgaben ist hier nicht vorgesehen. Dazu ist es möglich im Anschluss die Hausaufgabenbetreuung ab 14 Uhr zu besuchen.

Die Anmeldung zur Mittagsbetreuung (und Hausaufgabenbetreuung) muss jedes Schuljahr erneut erfolgen.

Bei Fragen zur Betreuung und Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen über das Caritas Zentrum Pfaffenhofen (telefonisch unter 08441 / 808333 und 808334 oder über die Homepage

<https://www.caritas-erziehungsberatung-paf.de/de/schulbetreuung-im-landkreis/betreuung-an-schulen/mittags--und-hausaufgabenbetreuung>)

NOTEN

Bei der Benotung und Bewertung von Schulleistungen wird nach einem jahrgangsstufenübergreifenden Maßstab vorgegangen, um möglichst gerechte und faire Bedingungen zu schaffen.

In der 1. Klasse gibt es noch keine Noten.

PAUSEZEITEN

Die 1. Pause ist von 09:30-09:50 Uhr und die 2. Pause von 11:20-11:30 Uhr.

PARKPLÄTZE

Die Zufahrtsstraße und die Busspur sind keine Haltezone. Um unseren Kindern ein sicheres Überqueren der Straße zu ermöglichen, bitten wir die ausgewiesenen Parkplätze zu nutzen.

Es gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Gelände von **10 km/h!**

PROBEN

In den Klassen 1 bis 3 werden keine Proben angesagt.

In der 4. Klasse wird die jeweilige Probe spätestens eine Woche im Voraus bekanntgegeben.

PROJEKTTAGE

Wo es möglich ist, werden Projektstage oder Projektwochen zu bestimmten Themen in den Schulalltag integriert. Dazu erhalten Sie rechtzeitig Informationen von der Schule oder der Klassenleitung.

SCHLITTSCHUHLAUFEN

In den Wintermonaten gehen die Schulkinder während des Sportunterrichtes regelmäßig zum Schlittschuhlaufen ins Eisstadion in Pfaffenhofen. Die Beförderung ins Eisstadion erfolgt durch Busse.

Die Termine und weitere Informationen werden zeitnah von der Schule mitgeteilt.

SCHULEINSCHREIBUNG

Der Termin der Schuleinschreibung wird im Kindergarten bekannt gegeben. Die Anmeldung ist nachmittags.

Bitte bringen Sie zur Schuleinschreibung folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde oder Stammbuch
- Schuleingangsuntersuchung vom Gesundheitsamt (gelbes Blatt)
- Fragenblatt der Schule und
- evtl. Bescheid über Zurückstellung oder vorzeitige Einschulung.

Während die Eltern das Amtliche erledigen, findet für die künftigen Schulkinder ein Schulspiel statt. Sie treffen sich in kleinen Gruppen im Klassenzimmer, stellen ihr Können unter Beweis und können sich gegenseitig und auch die Lehrkräfte schon einmal etwas kennenlernen.

SCHULFRUCHTPROGRAMM

Das EU-Schulfruchtprogramm - gesponsert vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung - soll die Wertschätzung von Obst und Gemüse bei Kindern steigern und die Entwicklung eines gesundheitsförderlichen Ernährungsverhaltens unterstützen. Unsere Schule nimmt daran teil und erhält jeden Dienstagmorgen frisches saisonales Obst und Gemüse geliefert, welches von fleißigen ehrenamtlichen Eltern gewaschen, teilweise vorportioniert und auf die Klassen aufgeteilt wird. Am ersten Elternabend der 1. Klassen wird das Schulfruchtprogramm und der Ablauf detailliert vorgestellt und erklärt.

Die Kinder freuen sich über diese Besonderheit in der Woche sehr und wer das Schulobst-Team gerne unterstützen möchte, darf sich beim Elternbeirat melden (elternbeirat@niederscheyerer-schule.de). Wer Zeit und Lust hat, wird in eine Gruppe mit vier bis sechs Eltern (meist mit anderen Eltern der jeweiligen Klasse des Kindes) eingeteilt, ab 8:00 Uhr bis ca. 9:30 Uhr wird geputzt, geschnitten und verteilt. Der Einsatz ist sehr überschaubar, ca. fünf bis sechs Mal im Jahr. Der Elternbeirat freut sich auf Zuwachs im Schulobst-Team!

SCHULMANAGER

Der Schulmanager ist eine Webanwendung und App, mit der Schulen organisatorische Abläufe vereinfachen und digital kommunizieren können.

Auch unsere Schule arbeitet mit dem Schulmanager. Damit können von der Schule Elternbriefe digital versandt werden. Das sorgt dafür, dass die Eltern zuverlässig Informationen erhalten, zudem wird der Verbrauch an Papier reduziert.

Eltern können hierüber außerdem ihre Kinder krankmelden, Beurlaubungen beantragen und Termine für Elternsprechtage sowie Sprechstunden buchen.

SCHULWEGHELPER:INNEN

Viele der Eltern sind um Ihre Kinder an der Gefahrenstelle *Ampel in der Scheyerer Straße Höhe Netto* besorgt. Aus diesem Grund freuen wir uns, dort seit dem Jahr 2019 Schulweghelfer:innen positionieren zu können.

Ca. 20 Eltern helfen tatkräftig bei dieser Aktion mit. Um für jeden einzelnen den zeitlichen Aufwand so gering wie möglich zu halten,

wäre es toll, wenn sich auch unter den neuen Erstklasseltern Helfer:innen finden. Selbstverständlich sind auch alle anderen Erwachsenen (Verwandte, Nachbarn etc.), die sich gerne engagieren wollen, herzlich willkommen. Der Einsatzzeitraum ist morgens lediglich für ca. 20 Minuten (7:25 Uhr bis 7:45 Uhr). Je nach Anzahl der Helfer:innen ist man dementsprechend nur ca. ein Mal im Monat im Einsatz.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir zur Sicherheit unserer Kinder dieses Projekt weiterhin auf viele stabile Füße stellen könnten. Bei Interesse melden Sie sich gern beim Elternbeirat (elternbeirat@niederscheyerer-schule.de).

SCHWIMMEN

Für die 3. und 4. Klassen findet regelmäßig Schwimmunterricht im Hallenschwimmbad „Gerolsbad“ statt.

Soweit es das Wetter zulässt, gehen die Klassen im Sommer hin und wieder ins Freibad. Der Tag kann leider nur sehr kurzfristig (Wetterlage) den Kindern mitgeteilt werden. Nichtschwimmerkinder **müssen** im Wasser Schwimmflügel tragen.

Pro Klasse muss ein:e Rettungsschwimmer:in bzw. eine zusätzliche Lehrkraft mit Schwimmbildung dabei sein. Die Schule versucht zwar dies abzudecken, aber nicht jede Lehrkraft hat eine Rettungsschwimmerausbildung und ebenfalls können nicht immer andere Lehrkräfte aus dem Unterricht gezogen werden.

SPRECHSTUNDEN

Die Sprechstundenzeiten der Lehrkräfte können auf der Schulhomepage unter www.niederscheyerer-schule.de und auf dem Informationsblatt, welches am Anfang des Schuljahres verschickt

wird, eingesehen werden. Ebenfalls haben die Eltern die Möglichkeit an einem der beiden Elternsprechtage im Schuljahr teilzunehmen. Die Termine finden nachmittags statt und werden frühzeitig bekannt gegeben.

Sollte keine der obengenannten Möglichkeiten wahrgenommen werden können, kann mit der jeweiligen Lehrkraft im Einzelfall auch ein individueller Termin vereinbart werden.

TOILETTEN

Natürlich gehört der Toilettenbesuch zu den Grundbedürfnissen und wird immer erlaubt. Aber es wäre sehr wünschenswert und liegt im Interesse aller, wenn die Kinder den Gang zur Toilette in den dafür vorgesehenen Pausen erledigen würden. Somit können Unruhen oder sogar Unterbrechungen des Unterrichts vermieden werden.

UNTERRICHTSBEGINN

Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr. Die Kinder haben aber schon ab 7:45 Uhr Zeit sich für den Unterricht herzurichten, Morgenaufgaben zu erledigen oder sich mit den Mitschüler:innen auszutauschen.

WANDERTAGE

Klassenintern werden durch die jeweilige Klassenleitung Wandertage organisiert. Dazu erhalten Sie zeitnah Informationen.

ZEUGNISSE

Die Schulkinder erhalten jeweils ein Zwischenzeugnis im Februar und ein Jahreszeugnis am letzten Schultag.

Das Jahreszeugnis der 1. Klasse ist eine reine Textformulierung, die die individuelle Leistung des Kindes würdigt.

Zwischenzeugnisse können durch Lernentwicklungsgespräche ersetzt werden. Die Lehrkraft spricht mit dem Kind in Anwesenheit der Eltern/eines Elternteils über schulische Fortschritte. Gemeinsam werden unterstützende Maßnahmen vereinbart.

In der 4. Klasse erhalten die Kinder Anfang Mai ein Übertrittszeugnis, das bei der Anmeldung an die weiterführende Schule vorgelegt werden muss. Es beinhaltet sämtliche Leistungen, die bis zu diesem Zeitpunkt erbracht worden sind.

In der Grundschule beinhaltet jedes Zeugnis (ab dem Jahreszeugnis der 2. Klasse) neben der Note zum Fach auch stichpunktartige Erläuterungen zum Kenntnisstand des Schulkindes.

Liebe Eltern,

in enger Zusammenarbeit mit der Schule ist dieses Schul-ABC entstanden.

Wir hoffen, dass wir mit dieser Broschüre die ein oder andere Frage, die sich beim Wechsel vom Kindergarten in die Grundschule stellt, beantworten konnten.

Für Anregungen und Ergänzungen sind wir sehr dankbar.

Das Schul-ABC ist auch auf der Homepage der Schule zu finden.

Nun das Wichtigste zum Schluss:

**Wir wünschen
Ihnen und Ihrem Kind eine schöne, spannende und unvergessliche
Grundschulzeit.**

Ihr Elternbeirat

Kontakt:

Grundschule Niederscheyern

Schrobenhausener Str. 24
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel. 08441 408240
Fax 08441 4082421

www.niederscheyerer-schule.de
schule@niederscheyerer-schule.de

Elternbeirat

der Grundschule Niederscheyern

elternbeirat@niederscheyerer-schule.de

